

TREFFER



Anzeiger

Ausgabe 5/97 (Nr. 16)

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand lädt gemäß der Satzung hiermit alle Mitglieder der Schützengilde 1418 zu Bernau recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein.

Sie findet am

Sonnabend, dem 07. Februar 1998

im TREFF 23
Bernau, Breitscheidstraße 43
statt.

Einlaß ab 09.30 Uhr

Vorläufiger Ablaufplan

10 - 12Uhr

Begrüßung

Ehrungen

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

Bericht der Kassenprüfer

Aussprache zu den Berichten

Vorstellung Jahresplan 1997/Haushaltsplan 1997

Aussprache zu den Plänen

Beschlußfassung

12 - 12.45 Uhr

Pause/Mittagessen

12.45 - 14 Uhr

Anträge zur Satzungsänderung

Anträge an die Jahreshauptversammlung

Beschlußfassung zu den Anträgen

Wenn Senioren reisen...

...natürlich ist dann das Wetter auch so wie es sich gehört. Erstaunlich dabei, daß trotz der Anwesenheit eines "fast Jugendlichen" Petrus uns Alten das nicht übelnahm (...übrigens war der "fast Jugendliche" unser Andreas Raddatz). Die Senioren Günter Müller, Rolf Gerlach, Jürgen Nagel und Fritz Thulmann hatten sich vom 13. bis 14. Oktober diesen Jahres von ihren Ehefrauen Urlaub und den Vorschlag von Günter



Die Fahrt dorthin zeigte, daß Günter Müller seinen ehemaligen Wohnsitz in der Prosnitzer Schanze sehr gut gewählt hatte. Eine wunderschöne, einsame Landschaft mit nur hier und dort einem einsamen Haus und dann unser "Zuhause" für 2 Tage. Bei einer ersten Besichtigung der unmittelbaren Umgebung unserer Unterkunft stellten wir uns die Frage, ob wir nicht besser Angelzeug statt unserer "Ballermänner" hätten mitnehmen sollen. Der Schießplatz selber - direkt am Strelasund gelegen - war zwar von den Wohnbauten etwas entfernt, aber eine Fahrt durch den Wald innerhalb des Objektes konnte auch nach einem winzigen Schlückchen noch riskiert werden. Wir einigten uns mit unseren Gastgebern darauf, daß am ersten Tag Pistolen- und am folgenden Tag Gewehrschießen auf dem Programm stehen sollte.

Schade, aber verständlich, daß an einem Werktag nur wir Gäste schießen konnten. Die Bedingungen auf dem Pistolenstand waren für uns, die wir leider keinen Schießstand unser Eigen nennen können, ausgezeichnet. Leider begann es zum späten Nachmittag etwas zu regnen. Aber das mußten wir vorher wissen, da wir einen "Jugendlichen" dabei hatten - uns Alten hätte Petrus das nicht ange-tan...

Zu den Ergebnissen unserer Schießkünste soll nur soviel gesagt sein, daß alle "hochzufrieden" waren.



Zum Abend hatte dann der Vorstand des Eisenbahner Sportverein Schützengilde Prosnitzer Schanze e. V. uns zu Ehren einen Empfang gegeben, bei dem Rolf einen kleinen Gast-Pokal der Schützengilde 1418 zu Bernau überreichte. Wenn das Wort Empfang auch ein bißchen hochtrabend ist - die Herzlichkeit, mit der wir bewirtet wurden, lag weit über dem von uns Erwarteten! Die 5 Schützinnen, die uns (fast) jeden Wunsch

Müller, nach Rügen zu fahren, angenommen. Dort auf Rügen, in den Prosnitzer Schanzen, hatte unser Günter ein Ferienobjekt der Eisenbahner und einen dazugehörigen Schießstand mit 25- und 50-Meter-Bahnen unter seiner Regie gehabt.

Die Reise nach dem Norden fand mit 2 Pkw statt. Daß unser Günter diese Fahrt schon öfter unternommen hatte zeigte sich an der Wahl der sogenannten "Freßpunkte". Äußerlich fast so, daß Rolf (siehe Bild oben) glaubte, er müsse das "Freßbeutelchen" von seiner guten Rosi mit reinnehmen, aber innen dann eine preiswerte Schenke für hungrige Schützen (übrigens sollte das Bild von Rolf nicht zu dem Trugschluß führen, er meine die Schenke sei besch.....). Das Mittagessen in Prosnitz (auch das hatte Günter organisiert) bestand aus militärischem Erbseneintopf mit Bockwurst. Der Sohn eines Seniorenschützen hatte diese Mahlzeit in seiner Imbißstube für uns vorbereitet. Nach dieser Stärkung ging es dann endlich ins Ferienobjekt.

Abgabefristen für Anträge an die Jahreshauptversammlung

- * **Satzungsänderungen:**
bis Dienstag, 06. Januar 1998
- * **sonstige Anträge:**
bis Dienstag, 13. Januar 1998
beim 1. Schützenmeister Rolf Gerlach

Die Anträge sollten folgende Form haben:

- * **Satzungsänderungen** --> alter Satzungstext; vorgeschlagener neuer Satzungstext; kurze Begründung; Name des Antragstellers
- * **sonstige Anträge** --> Inhalt des Antrages; kurze Begründung; name des Antragstellers



oben: Günter, Hans, Jürgen; unten: Andreas, Rolf

von den Augen ablesen wollten (Achtung: Für unsere nächste Fahrt im Frühjahr legen wir Teilnehmerlisten aus!) paßten genau so bombig in den Rahmen unseres "Umtrunkes" wie die zu vorge-rückter Stunde vorgetragenen echten und bezeugten Superschüsse, bei denen 2 Stück Wild mit einer einzigen Kugel gefallen sind.

Nachdem wir alles Gegrillte und sonstiges Angerichtete verzehrt hatten und aus dem "winzigen Schlückchen" ein toller Schluck geworden war, brachen wir langsam unsere Zelte im Vereinsheim ab. Aber wie es so oft ist, empfanden wir zum Schluß noch ein ganz winziges bißchen Durst und Hans und Eva (unsere dortigen Gastgeber und ehemaligen Nachbarn von Günter Müller) sahen das genauso. Also zertraten wir ihnen in ihrer Wohnung auch noch ein wenig den Teppich und machten aus dieser ach so schrecklichen Welt eine völlig neue und viel schönere... Daß das Kraft kostete zeigte sich daran, daß bald alle müde waren und einen innigen Wunsch zum Abruhen verspürten.

Am nächsten Morgen machte der Autor dieser Zeilen einen ausgedehnten Spaziergang am Wasser und stellte fest, daß Polizisten doch tolle Sportler sind. Der dort gesehene soll dieselbe Strecke - vor dem Frühstück - gerannt sein! Und damit sind wir auch schon bei dieser wichtigen Mahlzeit. Die Eva hatte eine wunderschöne Kaffeetafel gerichtet und alle hauten mächtig rein. Natürlich brauchte der, der vorher gerannt ist, am meisten. Inzwischen war der Hans schon zum Schießstand gefahren, wo der Zoll

schon fleißig bei üben war und wartete auf unser Erscheinen. Wie gut die Wahl am Vortage war, zeigte sich jetzt. Gewehrschießen LIEGEND aufgelegt, letzteres natürlich nur für Senioren, war nach der Nacht genau die richtige Übung. Klar, daß unser "Jugendlicher" freihändig schoß. Aber auch damit zeigte er uns noch, was eine Harke (mitten in der Zehn) ist. Von den verschiedenen Schieß-einlagen wollen wir hier nicht berichten, aber auch da zeigten wir Senioren Wirkung als Andreas uns seine Treff-fähigkeit demonstrierte.

Leider geht alles mal zu Ende. Von unseren Gastgebern herzlich verabschiedet und mit einer Einladung fürs neue Jahr machten wir uns wieder auf die Reise in den Süden. Als besonderen Gag hatte sich Günter noch ein Übersetzen mit der Fähre ausgedacht. Selbstverständlich war auch noch ein Mittagessen, diesmal auf "gehobenen Niveau", eingeplant. Bei dieser Mahlzeit legten wir einstimmig fest, daß der Besuch in Prosnitz ein sehr

schöner, zu wiederholender Ausflug war und der Einladung für 1998 in Form eines Wettkampfes unsere ganze Aufmerksamkeit gelten sollte.

Da unser erster Schützenmeister dies auch so sah, erinnert der Autor schon jetzt nochmal an die schon weiter vorn erwähnte Teilnehmerliste.

Fritz Thulmann



Wettkampfergebnisse

Vogelkönigsschießen 1997



Steffen Kliefoth

Hans-Joachim Buder



Jürgen Nagel

Bernd Marquardt



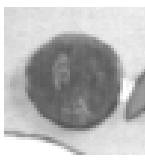
Steffen Kliefoth

Marion Thulmann



Fritz Thulmann jun.

Manuela Schultheiß



Günter Chmiel

Silvio Kühn

Vogelschützenkönig 1997



Suche / Verkäufe

Revolver S&W .357 Magnum mit Sportgriff zu verkaufen; VB 680 DM (neu ca. 1250); Interessenten wenden sich an: Lutz Jahn, Tuchmacherstr. 7 in 16321 Bernau; Tel.: 03338/2790

Sonstiges

Student sucht Nebenjob etwa 4 Stunden wöchentlich, wenn möglich Freitags; Angebote bzw. Nachfragen an: Christian Thom, Eichenring 7 in 16341 Schwanebeck; Tel.: 030 - 9462513

Termine

Kreismeisterschaften
LG/LP/off. Visierung
07./08. Februar 1998
in Biesenthal

Wir gratulieren folgenden
Gildenmitgliedern recht herzlich



am 01. 1. Halenz, Ulrich	zum 44sten
am 06. 1. Münzberg, René	zum 33sten
am 06. 1. Thielert, Michael	zum 28sten
am 07. 1. Powierski, Mario	zum 18sten
am 08. 1. Kliefoth, Steffen	zum 19sten
am 08. 1. Skudelny, Ullrich	zum 54sten
am 24. 1. Kästner, Günter	zum 46sten
am 05. 2. Müller, Günter	zum 67sten
am 08. 2. Nagel, Jürgen	zum 63sten
am 16. 2. Snaga, Detlef	zum 40sten
am 17. 2. Raddatz, Andreas	zum 39sten
am 17. 2. Zeuge, Brain	zum 19sten
am 19. 2. Wolfram, Anke	zum 20sten
am 24. 2. Praß, Hardy	zum 39sten
am 25. 2. Brauer, Henry	zum 33sten

Wettkämpfe / Ausschreibungen

Vereinsmeisterschaften

* Luftgewehr/Luftpistole *

voraussichtlich am 24. 01. 98
von 10.00 bis 13.00 Uhr
auf dem Schießboden der
Gesamtschule Bernau

in der Hermann-Duncker-Straße

Entfernung = 10 Meter

Anschlag = stehend freihändig

20 Schuß Wertung und eine beliebige Anzahl
Probeschüsse in 30 Minuten

Wettkampfklassen: lt. Sportordnung, wenn
mindestens 4 Schützen in der jeweiligen Klasse
antreten

Seite 4 * TREFFER-Anzeiger

Geburtstag!

Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau
V.i.S.d.P.: Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin
Auflage: 120 Ex. ** Redaktionsschluß 15. 12. 1997
Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe am 15. 02. 1998
Der TREFFER-Anzeiger erscheint (normalerweise) alle 2 Monate